

Wohnen

Die Region FrankfurtRheinMain bietet vielfältige **Wohnmöglichkeiten**, die weit über die bekannten Städte hinausgehen. Es lohnt sich, auch die Städte oder Gemeinden in der näheren Umgebung zu berücksichtigen, da dort die Mietpreise meist etwas günstiger und die großen Städte durch den öffentlichen Nahverkehr gut zu erreichen sind.

Wohnungen findet man am einfachsten über **Wohnungsanzeigen** auf Internetportalen. Dabei ist zu beachten, dass man sich in vielen Fällen vorab auf eine Wohnung bewerben muss, bevor man zu einem Besichtigungstermin eingeladen wird. Hierfür wird eine Mappe mit allen wichtigen Unterlagen wie beispielsweise Gehalts-, Versicherungs- oder Bonitätsnachweisen benötigt.

Ein weiterer Faktor, der bei der Wahl des Wohnortes wichtig sein kann, sind die **Betreuungs-** und **Schulangebote** vor Ort. Dabei ist zu beachten, dass es in Deutschland ein dreigliedriges Schulsystem gibt. Um die Integration zu erleichtern, gibt es in staatlichen Schulen oftmals die Möglichkeit der **Sprachförderung für Kinder** ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen. Zudem sind in der Region eine Vielzahl internationaler sowie bilingualer Schulen und Kindertageseinrichtungen vorhanden. Eine Übersicht finden Sie [hier](#).

Integration

Um die Integration zu erleichtern, sind **Deutschkenntnisse** sehr wichtig. Für den Alltag reichen oftmals schon Grundkenntnisse auf A2-Niveau, um sich zu verständigen und erste Kontakte zu knüpfen. Zum Arbeiten und Studieren benötigen Sie jedoch Deutschkenntnisse von mindestens B1-Niveau und Amtssprache ist in allen Behörden nur Deutsch.

Eine Besonderheit der deutschen Sprache ist dabei die persönliche Anrede mit „**Du**“ oder „**Sie**“. „Sie“ ist eine Höflichkeitsform, die häufig im beruflichen Kontext verwendet wird oder wenn man die andere Person noch nicht so lange kennt. „Du“ wird verwendet, wenn man sich schon länger kennt und vertrauter miteinander ist. Das „Du“ wird von der älteren oder höhergestellten Person angeboten.

Eine weitere Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und die Integration zu erleichtern, sind **International Communities**. Die FRM-Region ist bekannt für ihre Internationalität: hier leben Menschen aus über 180 verschiedenen Nationen. International Communities helfen Newcomern, Kontakte zu knüpfen und sich in der neuen Heimat zurechtzufinden. Darunter finden sich sowohl Kulturvereine als auch berufliche Netzwerke. Auch die Mitgliedschaft in Vereinen kann helfen, neue Kontakte zu knüpfen, denn gemeinsame Interessen in deutschen Sport- und Freizeitvereinen verbinden. Eine Übersicht finden Sie [hier](#).

Regeln

Recycling und Umweltschutz sind in Deutschland ein wichtiges Thema. Die meisten Abfälle werden wiederverwertet oder kompostiert. Jeder Haushalt ist dabei für die eigene **Mülltrennung** verantwortlich. Sortiert wird der Müll nach Materialien in bis zu vier verschiedenen Mülleimern. In manchen Städten gibt es zusätzlich noch einen „gelben Sack“. Weitere Informationen zur Mülltrennung und wann welche Mülltonne entleert wird, erhalten Sie bei Ihrer Stadt oder Gemeinde. Genaueres zum Thema Recycling finden Sie [hier](#).

Auch für das Zusammenleben gelten gewisse Regeln. So beginnt die **Nachtruhe** um 22 Uhr und endet um 6 oder 7 Uhr morgens. Die Ruhezeiten an Sonntagen und an Feiertagen sind ganztägig. Während dieser Zeit sollte man alle Tätigkeiten vermeiden, welche die Zimmerlautstärke überschreiten, d.h. keine extrem laute Musik oder handwerkliche Tätigkeiten.

Eine weitere Besonderheit ist der **Rundfunkbeitrag**, durch den das Programm der öffentlich-rechtlichen TV- und Radiosender finanziert wird. Dieser muss pro Haushalt gezahlt werden. Meist erhalten Sie einige Wochen nach der Registrierung Ihres Wohnsitzes bei Ihrem Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt oder Rathaus einen Brief zur Anmeldung des Rundfunkbeitrags.

Gut zu wissen!

Wohnung

Beachten Sie, dass Küche und Bad nicht als extra Zimmer zählen. Die Zimmeranzahl in Wohnungsanzeigen gibt also an, wie viele zusätzliche Räume neben der Küche und dem Bad vorhanden sind. Eine Einbauküche ist nicht immer vorhanden. Sie muss entweder selbst gekauft oder vom Vermieter abgekauft werden. In Wohnungsanzeigen werden viele Abkürzungen benutzt, welche [hier](#) noch einmal ausführlicher erklärt werden.

Kaution und Mietvertrag

Bei der Anmietung einer Wohnung wird immer eine Kaution gefordert. Diese darf bis zu drei Monatskaltmieten betragen und dient dem Vermieter als Sicherheit. Falls nach dem Auszug keine Schäden entdeckt werden, bekommen Sie die Kaution zurück. Ein Mietvertrag sollte vor der Unterzeichnung gründlich geprüft werden. Vor allem in Hinblick auf die Mindestmietdauer, die Höhe der Nebenkosten und die Kündigungsfrist. Weitere Hilfe und Beratung finden Sie auch bei den Mieterschutzbünden.

Öffnungszeiten

Beachten Sie, dass sonntags und an Feiertagen die meisten Geschäfte geschlossen sind.